

3. An

Herrn Prof. Dr. Wibel

Hochwohlgeboren

in

Heidelberg,
Bergstr. 23.

wie zu 1

a) Ihre bisherige Monatsvergütung

von 2 410 M

b) wie zu 1 = 3 . 140 M = . . . 420 "

zusammen 2 830 M

einzubehalten sind an Steuer-

abzügen 319 "

Der Rest mit . . . 2 511 M

ist Ihnen heute auf Ihr Bankkonto überwiesen worden.

wie zu 1

Steuerabzug.

Bezüge für Dezember 1920 2 830 M

abzugsfrei 125 + 4 . 40 M = 285 "

mithin steuerbares Einkommen 2 545 M

einzubehalten sind bestimmungsgemäß

10% von 1 250 M = 125 M

15% von 1 295 " = 194 "

mithin Steuerabzug für Dezember 1920 = 319 M.

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin, den 24. Dezember 1920.
Wilhelmstr. 63.

Jch bitte zu Lasten meines "Separatkonto Fahr (Monumenta Germaniae historica)" baldmöglichst folgende Beträge zu überweisen:

2 479 M an Herrn Professor Dr. Ernst Perels in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 3 auf sein Konto bei der Deutschen Bank, Depos. Kasse "W. Wilmersdorf, Kaiserplatz 11/12.

2031, 50 M an Herrn Professor Dr. Adolf Hofmeister in Berlin-Steglitz, Schloßstr. 55 auf sein Konto bei der Dresdener Bank, Depos. Kasse " in Steglitz, Schloßstr. 55.

2 511 M an Herrn Professor Dr. Hans Wibel in Heidelberg, Bergstr. 23 auf sein Konto bei der Rheinischen Kreditbank, Filiale Heidelberg.

2 785 M

"Zweitausendsiebenhundertfünfundachtzig Mark"

Vergütung für den Monat Dezember 1920 einschließlich Nachzahlung des auf 150% erhöhten Feuerungsauslags zu den Kinderauslagen für Oktober bis Dezember 1920 habe ich aus der Kasse der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica erhalten.

,den Dezember 1920.

Vergütung 2 785 M
Nachzahlung 306 M
überwiesen 2 479 M